

Testprüfung

Basisqualifikation - Betriebswirtschaftliches Handeln

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Anzahl der Aufgaben: 9

Aufgabe 1

Das Unternehmen, in welchem Sie als Meister/Meisterin beschäftigt sind, wird in der Rechtsform einer OHG geführt. Die Firmenleitung beabsichtigt, mit einem anderen Unternehmen zu fusionieren und die Rechtsform in eine GmbH & Co. KG zu ändern. Bereiten Sie sich auf eine Informationsveranstaltung für Ihre Mitarbeiter vor, bei der Sie folgende Punkte behandeln sollen:

- a) Wodurch unterscheiden sich die beiden Rechtsformen in der Art der Gesellschaft? **(3 Punkte)**
- b) Erläutern Sie die Struktur einer GmbH & Co. KG. **(3 Punkte)**
- c) Erklären Sie die Haftung der beiden Gesellschaftsformen. **(4 Punkte)**

Aufgabe 2

Die Profit GmbH kauft in zeitlichen Abständen von 30 Tagen das Bauteil XY zu.

Der tägliche Verbrauch beträgt 200 Stück. Die übliche Lieferfrist beträgt sechs Tage. Aufgrund gesammelter Erfahrungen sollen Lieferverzögerungen von maximal drei Tagen eingeplant werden.

Ermitteln Sie

- a) den Sicherheitsbestand, **(2 Punkte)**
- b) den Meldebestand, **(2 Punkte)**
- c) die Bestellmenge, **(2 Punkte)**
- d) den durchschnittlichen Lagerbestand pro Monat. **(2 Punkte)**

Aufgabe 3

Ein Arbeitnehmer verdient im Zeitlohn 12,00 €/Stunde.

Ein Akkordarbeiter hat für die gleiche Arbeit einen Grundlohn als Mindestlohn in Höhe des Zeitlohnes und ab einem Leistungsgrad von 100 % einen Akkordzuschlag von 12,5 %.

Wird der Mitarbeiter im Prämienlohn bezahlt, so ist der Prämiengrundlohn 7,50 €/Stunde und zusätzlich erhält er eine Prämie von 0,03 €/Stück.

Die Normalleistung beträgt 150 Stück.

Vergleichen Sie die Lohnstückkosten und den jeweiligen Stundenlohn der drei Entlohnungsformen bei einer Arbeitsleistung von 60, 150 und 200 Stück pro Stunde. Die Nachkommastellen sind dem Sachverhalt entsprechend zu wählen.

(12 Punkte)

Aufgabe 4

Ein Unternehmen stellt bei Gesamtkosten von 540.000 € von einem Produkt 42.000 Stück in vier Sorten her, die sich nur in ihrem Materialeinsatz unterscheiden.

Die Sorte A (12.000 Stück) hat ein Einsatzgewicht von 2,5 kg. Die Sorte B (8.000 Stück) wiegt 6,25 kg. Von der Sorte C werden 14.000 Stück mit einem Gewicht von 7,5 kg hergestellt. Sorte D wiegt doppelt so viel wie Sorte A.

Ermitteln Sie

- die Stückkosten und
- die Gesamtkosten

jeder Sorte.

(9 Punkte)

Aufgabe 5

Die Aufgabenerfüllung in einem modernen Industriebetrieb ist häufig sehr komplex. Es ist daher zweckmäßig, komplizierte Sachverhalte mithilfe der Systemtheorie modellhaft darzustellen.

Dies kann sowohl den einzelnen Arbeitsplatz, aber auch den ganzen Betrieb erfassen. Man unterscheidet hier

- technische Systeme,
- soziale Systeme,
- soziotechnische Systeme.

Erläutern Sie diese drei Systeme und nennen Sie jeweils ein konkretes Beispiel.

(15 Punkte)

Aufgabe 6

Sie sind Produktionsleiter in einem mittelständischen Unternehmen. Das gesamte Unternehmen und auch die Produktion sind entsprechend der Einlinienorganisation aufgebaut. Langfristig zieht die Geschäftsleitung in Erwägung, zumindest den Produktionsbereich nach Sparten einzuteilen.

Zeigen Sie der Geschäftsleitung je drei Auswirkungen der derzeitigen Einlinienorganisation sowie der geplanten Spartenorganisation auf die Mitarbeiter und die Führungskräfte in der Produktion auf.

(12 Punkte)

Aufgabe 7

Zu den Hauptfunktionen eines Industriebetriebes gehören Beschaffung, Fertigung, Verwaltung und Absatz.

Beschreiben Sie diese Hauptfunktionen.

(8 Punkte)

Aufgabe 8

Es liegen Ihnen folgende Zahlen der Müller GmbH aus dem Geschäftsjahr 2018 vor:

- Darlehen	800.000 €
- Rohstoffe	80.000 €
- Forderungen	40.000 €
- Kasse	10.000 €
- bebaute Grundstücke	1.300.000 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	400.000 €
- Bank	120.000 €
- sonstige Verbindlichkeiten	150.000 €

Ordnen Sie diese Positionen, ermitteln Sie das Eigenkapital und erstellen Sie die Bilanz für die Müller GmbH zum 31. Dezember 2018.

(12 Punkte)

Aufgabe 9

Ein Industriebetrieb will ein neues Produkt auf den Markt bringen, das maximal zum Konkurrenzpreis von 400 € verkauft werden kann.

Man kalkuliert mit:

- Fertigungsmaterial 78,00 €/Stück
- Lohnaufwand 48,40 €/Stück
- Materialzuschlag 7 %
- Lohnzuschlag 135 %
- Verwaltungszuschlag 17 %
- Vertriebszuschlag 11 %

- a) Welchen Gewinn (absolut und in Prozent) kann das Unternehmen erzielen, wenn durch den Verkaufspreis noch 15 % Vertreterprovision und 12 % Einführungsrabatt zu decken sind?

Hinweis für den Prüfungsteilnehmer: Runden Sie auf zwei Stellen nach dem Komma.

(8 Punkte)

- b) Wie hoch müsste der Verkaufspreis sein, wenn das Unternehmen einen Gewinn von 45,00 € anstrebt und seinen Kunden zusätzlich einen Skonto von 3 % einräumen möchte?

(6 Punkte)